### Arbeiten mit der Webapplikation





Die Webapplikation ist weitgehend selbsterklärend aufgebaut und intuitiv bedienbar. Bitte lesen Sie diese Anleitung trotzdem aufmerksam: Sie gibt Hinweise auf mögliche zusätzliche Nutzungen.

Sollten Sie bei gewissen Themen anstehen oder tauchen während der Anwendung weitere Fragen auf:

 $\rightarrow$  In der Webapplikation finden Sie Antworten unter "Häufig gestellte Fragen" (FAQ), diese werden laufend aktualisiert.

→ Das Arbeiten mit der Version KJE+B finden Sie als Download bei Anleitungen unter «Anleitung KJE+B» → Web-Tutorials finden Sie auf: <u>https://www.vademecum-digital.ch/anwendung/durchfuehrung/</u>

### In diesem Papier finden Sie folgende Inhalte:



1. Wie wenden Sie App und Webapplikation generell an?

Hier erfahren Sie, wie App und Webapplikation aufgebaut sind und wie sich der Ablauf der Zusammenarbeit zwischen Fachperson und Eltern/Bezugspersonen darstellt. So geht's  $\rightarrow$  S. 2

### 2. Wie eröffnen Sie ein Konto für Ihre Klietel, und wie erstellen Sie einen (neuen) Beobachtungszeitpunkt?

Dieser Arbeitsschritt beinhaltet alle Tätigkeiten der Fachperson, damit die Eltern/Bezugspersonen eine App anwenden können. So geht's  $\rightarrow$  Seite 3

4. Welche Bedeutung haben nachfolgende Beobachtungen?

sind mehr als eine Beobachtung bedeutsam für die Interpretationen.

### 3. Wie werten Sie die Beobachtungsdaten aus, wie interpretieren Sie?

Schritt für Schritt werden Sie in die Auswertung und Interpretation der Daten eingeführt. Fachpersonen, die mit dem VADEMECUM-Papierversion nicht vertraut sind, lesen mit Vorteil zuerst "VADEMECUM Grundlagen und Anwendung": Als Download zu finden in der Webapplikation unter "Unterlagen". So geht's  $\rightarrow$  Seite 6



So geht's  $\rightarrow$  Seite 12

unterstützt.



### 5. Wie überweisen Sie die Daten einer Klientin/eines Klienten einer

Da sich Entwicklung nur beurteilen lässt, wenn sie in ihrem Verlauf betrachtet wird,

Hier erhalten Sie Informationen darüber, wie das VADEMECUM Sie in dieser Frage

anderen Fachperson? So geht's  $\rightarrow$  Seite 14

### 6. Wie drucken Sie die Seiten aus?

Für Ihre Besprechung mit den Eltern/Bezugspersonen, den interdisziplinären Austausch oder Ihre Akten benötigen Sie weiterhin Papierausdrucke. So geht's  $\rightarrow$  Seite 16

### 7. Anmerkungen zum Datenschutz

→ Seite 16

Dr. Ines Schlienger | www.vademecum-digital.ch

### 1. Wie wenden Sie App und Webapplikation an?

### 1.1 Aufbau der Webapplikation

Die Webapplikation ist für Fachpersonen konzipiert, um die Auswertung, Interpretation und Darstellung zu unterstützen. Sie ist auf drei Niveaus gebaut:

### • Niveau 1: Übersicht

Auf dieser Seite sehen Sie die Klientel, für die Sie ein **Konto erstellt** haben. Hier können Sie ein Konto für eine neue Person erstellen und auswählen, bei welcher Person Sie Daten analysieren wollen.

### • Niveau 2: Entwicklungsprofil

Hier zeichnet das Programm das **Entwicklungsprofil** (90% oder 50%-Marke), sobald Sie die Beobachtungsdaten (auf Niveau 3) ausgewertet haben. Hier werden auch für die betreffende Person (neue) **Beobachtungszeitpunkte eröffnet**, d.h. von hier aus geben Sie den Bezugspersonen die Möglichkeit, die App zu benutzen. Hier ist es auch möglich, den gesamten Datensatz einer Person einer anderen Fachperson zu **überweisen** (bei Therapeuten- oder Stellenwechsel).

### • Niveau 3: Auswertung und Interpretation

Auf diesem Niveau sehen Sie die **Beobachtungsdaten** der Bezugspersonen und können im «**Bearbeitungsmodus**» Beobachtungsdaten bearbeiten oder selbst Daten eingeben (Übertragung von Daten aus der Papierversion). Sie können Ihre **Auswertungen** und **Interpretationen** festhalten, die als Grundlage dienen für die Errechnung des Entwicklungsprofils, Ihre Gespräche mit den Bezugspersonen und Ihre weitere Planung.

Sie können dabei jederzeit zwischen den einzelnen Niveaus hin- und herwechseln. Die Daten bleiben erhalten, wenn sie vor dem Wechsel jeweils auf **"Speichern"** klicken. Sie können die Seiten der Niveaus 2 und 3 **ausdrucken**.

### **1.2. Schritte der Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Fachperson und den beobachtenden Eltern/Bezugspersonen**

Schritt 1: Mit ihrem Benutzernamen und dem Passwort, das Sie von der Administration erhalten haben, gelangen Sie in die Webapplikation. Dort eröffnen Sie ein Konto für das Endgerät der Eltern/ Bezugspersonen auf das die App geladen wird.

So geht's → Download «Anleitung Start Webapplikation + Start App» oder Kapitel 2, Seite 3.



Schritt 2: Mit der Eröffnung eines solchen Kontos erhält die beobachtende Person ihrerseits einen Benutzernamen und ein Passwort. Sie lädt nun die App aus dem App-Store auf ihr Endgerät. Die App kann kostenfrei heruntergeladen werden, ist aber ohne Konto, das durch eine Fachperson eröffnet wird, nicht anwendbar.



1

Mein Kind

Schritt 3: Damit ist das Feld für die Beobachtungen eröffnet: durch Wischen gelangen die Beobachtenden zur nächsten Seite, in der die verschiedenen Beobachtungsbereiche angezeigt werden. Ein Tippen auf die Pfeile im einzelnen Bereich öffnet die Liste mit den Beobachtungspunkten.

Wie die Bezugspersonen weiter verfahren bis zum Zurückschicken der Beobachtungen, finden Sie als Download bei «Anleitungen»: Anleitung App-Anwendung. In der App ist auch ein entsprechendes .pdf integriert. Bitte machen Sie sich mit diesen Abläufen vorgängig vertraut. Am besten ist es natürlich, wenn Sie mit den Eltern/Bezugspersonen zusammen die App ausprobieren und zeigen, wie es geht.



Schritt 4: Sobald die Eltern/Bezugspersonen ihre Beobachtungen zurückgeschickt haben, erhalten Sie vom System eine Information per E-Mail. Nun können Sie die Daten auswerten und interpretieren. So geht's → Kapitel 3 und 4.

Schritt 5: Die von Ihnen gewonnen Erkenntnisse, Hypothesen und Fragen besprechen Sie anschliessend wieder mit den beobachtenden Bezugspersonen.

## 2. Wie eröffnen Sie ein Konto für Ihre Klientel, und wie erstellen Sie einen (neuen) Beobachtungszeitpunkt?





Sie haben von der Administration einen Benutzernamen und ein Passwort erhalten → Absender: Vademecum <noreply@vademecum-digital.ch>, Betreff: Registration. Loggen Sie sich damit auf <u>http://www.vademecum-digital.ch/login</u> ein.

Das Passwort wird durch einen Passwortgenerator erstellt und ist anschliessend für die Administration nicht mehr zugänglich. Sollten Sie das Passwort ändern wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre Administration, und es wird für Sie ein neues Passwort generiert werden. Bei Lizenzen S für einzelne Fachpersonen: <u>info@vademecum-digital.ch</u>. Bei Lizenzen M, L, oder XL für Institutionen: die zuständige Person in Ihrer Institution.

### 2.1 Registrieren der Eltern/Bezugspersonen und Eröffnen eines Kontos

Sie befinden sich jetzt auf dem Niveau 1: Hier befindet sich die Lister Ihrer Kientel mit den von Ihnen vergebenen IDs, Benutzernamen und E-Mail-Adressen.



Um ein neues Konto zu eröffnen und den Bezugspersonen das VADEMECUM-digital auf ihre installierte App zu schicken, klicken Sie auf die blaue Schaltfläche "Hinzufügen". Darauf öffnet sich am rechten Bildrand die Maske "Kind hinzufügen":

- Erfassen Sie nun unter "Konto" die Daten zu der Person, die das Kind beobachten wird (ID, E-Mail-Adresse) und erstellen Sie für diese Person einen Benutzernamen und ein Passwort.
   → Wir empfehlen, für Eltern einen Identifikationscode zu wählen. Auch der Benutzername und das Passwort sollen keine Rückschlüsse auf die Familie erlauben. Dies verbessert den Schutz personenbezogener Daten.
   → Sie können, wenn Sie selbst das Kind/die Person beobachten möchten (z.B. im institutionellen Rahmen, oder wenn Sie die Daten aus einer Schlusstabelle selbst übertragen wollen), auch Ihre eigene E-Mail-Adresse eintragen, dann erhalten Sie die Mail mit den Zugangsdaten.
   → Benutzername generieren: Max. 20 Zeichen, alles Kleinbuchstaben, keine Zahlen, keine Sonderzeichen, keine Leerschläge
   → Passwort Erstellen: 6 Zeichen, alles Kleinbuchstaben, keine Zahlen, keine
  - Sonderzeichen, keine Leerschläge. Passwortgenerator: <u>https://www.passwort-generator.com</u>
- Wählen Sie die Sprache, in der die Beobachtungslisten in der App erscheinen sollen – diese kann auf der App auch nachträglich noch geändert werden.

Konto		
Eltern ID		
AAA-123		
Email		
nfo@vademecum-digital.ch		
Benutzername	Passwort	
aaatestkind Deutsch C English ( Portugiesisch Kind	Französisch () Italienisch	
aaatestkind Deutsch C English C Portugiesisch Kind Jorname Ben	Französisch () Italienisch	
Beutsch C English Portugiesisch     Portugiesisch     Kind     Jomanne Ben	Französisch () Italienisch	
Deutsch C English C Portugiesisch     Portugiesisch     Armare     3en     Seluntstag (dd mm yyyy)     D1.01.2019	Französisch () Italienisch Frühgeburt in Tagen 0	٠
Deutsch C English C     Portugiesisch     Kind     Armane     aeantzstag (dd.mm. yyyy)     J. 0.12019     Mannlich Weiblich	Französisch () Italienisch Pringeburt in Tagen 0	
asatestkind  Portugiesisch English ( Portugiesisch Virname Ben  adelartasg (dd mm yyyr) 1.01.2019  Mannlich (Velblich	Französisch () Italienisch	•
eaatestkind Portugiesisch English ( Portugiesisch Kind Atmane Ben askurtsig (dd.nm.yyy) 01.01.2019 Männlich () Weiblich	Französisch () Italienisch rrithgeburt in Tagen 0 ressen Erstellt	en en

 Geben Sie anschliessend die Daten f
ür das zu beobachtende Kind/die Person ein (Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht). Die Webapplikation errechnet daraus selbst
ändig das Lebensalter f
ür die Auswertung.

Bei Kindern unter zwei Jahren wird bei Frühgeburten die Anzahl Tage der Geburt vor dem errechneten Termin eingetragen. Dies wird dann automatisch bei der Berechnung des Lebensalters berücksichtigt.

4. Sind alle Daten korrekt eingegeben, färbt sich die Kachel "Erstellen" blau ein. Klicken Sie darauf, damit das System dieses Kind erfasst.

Automatisch erhält die die beobachtende Person vom System eine E-Mail mit dem Hinweis über die Registrierung sowie den Benutzernamen und das Passwort, um den Zugang zur VADEMECUM-App freizuschalten.



### Achtung!

# Bitte erstellen Sie jetzt sofort einen Beobachtungszeitpunkt, sonst können die Beobachtenden die App nicht öffnen → 2.3 Erstellen eines Beobachtungszeitpunktes

### 2.2 Eröffnen eines Kontos bei einem Kind mit ausgefüllter Schlusstabelle (Kombination Papierversion – Digitalversion)

Sie können auch für ein Kind ein Konto eröffnen, das von seinen Bezugspersonen mit der VADEMECUM-Papierversion beobachtet wurde, und bei dem Sie über eine ausgefüllte Schlusstabelle verfügen. Dies ist dann sinnvoll, wenn Sie mit Familien/Bezugspersonen arbeiten mit fremdsprachigem Hintergrund, deren Muttersprache nicht in der App geladen ist, oder wenn sie sich entscheiden, bei den Beobachtungen verstärkt begleitend dabei zu sein.

Die Kontoeröffnung erfolgt genau gleich wie bei der Arbeit mit der App: Sie füllen bei «Kind hinzufügen» die Kontomaske aus. Einziger Unterschied: Sie geben bei der E-Mail-Adresse Ihre eigene ein. Dann erhalten Sie

	L

die Zugangsdaten für die App, die sie vermutlich nicht benötigen. Damit haben sie aber ein Konto für dieses Kind erstellt und sie können auf Niveau 2 einen Beobachtungszeitpunkt erstellen ( $\rightarrow$  Kapitel 2.3) und auf Niveau 3 im Bearbeitungsmodus die Beobachtungsdaten eintragen ( $\rightarrow$  Kapitel 3.1).

### 2. 3 Erstellen eines Beobachtungszeitpunktes

Das Erstellen eines Beobachtungszeitpunktes ist notwendig, um dem Programm die notwendigen Informationen für die App und zur anschliessenden Auswertung zu geben.

Einen Beobachtungszeitpunkt erstellen Sie

- bei jedem neuen Klienten/jeder neuen Klientin, nachdem Sie ein Konto eröffnet haben.
- jedes Mal, wenn Sie mit den Eltern/Bezugsperson eine weitere Beobachtung vereinbart haben und die App wieder aktivieren. Es können total 10 Beobachtungszeitunkte für ein Kind oder eine Person erstellt werden.

#### So gehen Sie vor:

Sie befinden sich weiterhin auf Niveau 1, d. h. der Übersichtsseite, wo die von Ihnen registrierten Kinder/Personen aufgelistet sind. Sobald Sie ein Konto eröffnet haben, erscheint dieses auf Ihrer Liste. Um einen Beobachtungszeitpunkt zu eröffnen klicken Sie auf der betreffenden Linie auf den Button mit der Silhouette eines Kopfes:

VADEMEC	CUM Kinder					
I	Kinder					Hinzufügen
	Eltern ID		Benutzername	Geburtstag	Beobachtunger	
	AAA-123	Ben	aaatestkind	01.01.2019		

Damit gelangen Sie zum Entwicklungsprofil (Niveau 2):

Das Niveau 2 entspricht dem Auswertungsblatt der Papierversion. Dort klicken Sie auf den blauen Button «Hinzufügen»

MECUM													
Kind	AAA-123 E	en (01.01.2019	) - 16 Monat	Ð					Kind überw	eisen	Ð	Zurück zur Üb	persicht
		· · · · · · · · ·										Hinz	zufügen
Beob	achtungsze	itpunkte / Entv	vicklungsalte	r									
#	Status		Alter	Datum	Abgeschlossen	Norm	A	В	С	D	E		
					Keine Beobachtung	szeitpunke voi	rhanden						

Automatisch werden das Lebensalter des Kindes und das aktuelle Datum eingetragen. Diese beiden Daten liefern dann die Referenzpunkte für das (automatische) Errechnen des Entwicklungsalters. Das Datum erscheint nun in den Bereichen **Beobachtungszeitpunkte**, **Entwicklungsverlauf** und **Befund** der Webapplikation.

Dr. Ines Schlienger | www.vademecum-digital.ch

### VADEMECUM entwicklung erleben



Im Hintergrund wird dadurch auch den beobachtenden Personen das Startsignal zur Beobachtung gegeben: In der App sind ein Beobachtungszeitpunkt eröffnet und die Beobachtungslisten freigeschaltet.

Wenn sie die App eröffnet haben: Warten Sie nun darauf, dass diese die Beobachtungen zugeschickt werden. Dies wird Ihnen mit einer automatisch generierten Mail mitgeteilt.

Auf der Ebene "Entwicklungsprofil" Niveau 2 verweist nun alles grün Eingefärbte auf die erste Beobachtung mit diesem Kind. Weitere Beobachtungen werden in je anderer Farbe angezeigt (die 2. Beobachtung ist blau).

Wenn Sie über eine ausgefüllte Schlusstabelle der Papierversion verfügen und diese Daten eintragen wollen, gehe Sie direkt auf Niveau 3 ( $\rightarrow$  Kapitel 3.)

### 3. Wie werten Sie die Daten eines Kindes aus und wie interpretieren Sie?

Die Beobachtenden haben ihre Beobachtungen abgeschlossen und an Sie zurückgeschickt. Dies erfahren Sie durch eine Mail, die vom System generiert wurde. In der Webapplikation sehen Sie dies auf Niveau 2 daran, dass der Status nun mit «Abgeschlossen» bezeichnet, wird und nicht mehr mit «In Bearbeitung»

Beob	achtungszeitpunkte / En	twicklungsal	ter								Hinzufügen
#	Status	Alter	Datum	Abgeschlossen	Norm	А	В	С	D	Е	
1		16	03.10.2016	20.02.2017	90% 50%	18-21 15	18 12-15	15 12-15	15-21 12-15	13-21 9-15	
2	Abgeschlossen	16	20.02.2017	26.02.2017	90% 50%	21 18	21-24 15-18	24 18	21 18	21-24 18-24	
3	In Bearbeitung	55	09.11.2017	-	90% 50%	-	-	-	-	-	

### 3.1 Auswertung und Interpretation – Niveau 3

Auswertung und Interpretation der Beobachtungen werden auf Niveau 3, der individuellen Seite des Kindes geleistet. Durch ein Klicken auf das blaue Stiftsymbol gelangen Sie auf diese Ebene. Sie zeigt die Daten so, wie sie von der beobachtenden Person ausgefüllt wurden – vergleichbar der Schlusstabelle in der Papierversion.

ODER: Hier können Sie selbst die Daten von einer Schlusstabelle (Papierversion) in die Skala übertragen und anschliessend auswerten, wie wenn die <u>Daten</u> über die App übermittelt worden wären.



Dafür klicken Sie auf das Stiftsymbol oben rechts. So gelangen Sie in den Bearbeitungsmodus:



- Hier können Sie nun durch einfaches Anklicken die Items gemäss der Schlusstabelle, die ihnen vorliegt, einfärben.
- 1x klicken für angekreuzte Items = grüne Färbung, 2x klicken für eingekreiste Items =
   blaue Färbung, 3x klicken für Items mit Fragezeichen = orange Färbung, ein weiteres Mal
   klicken = keine Färbung.
- Damit erhalten Sie dieselben Grundlagen für die Auswertung und
- Interpretation wie bei der Arbeit mit der App.

Für die Weiterarbeit speichern Sie die Daten und Sie gelangen automatisch wieder bei Niveau 3.

Für die weitere Arbeit verfahren Sie wie nachfolgend beschrieben.



#### 3.1.1 Überblick und erster Eindruck

				-		Zurück	zum Profil
	Beobachtung	szeitpuni	ct (03.10.20	16)			
	Norm	Α	В	с	D	E	
	90%	15	15-21	14-15	15-18	15-18	
	50%	12	12	12	15	12	
	Norm		Alter				
	90% 50%		3 - 5	6-8 24-30	9-11	12-14	6991R 8
	ICF-CY Klass	en					
		en und Part	izipation		Körpertunkt	ionen	
1	Befund normal entwick	eltes Kind, :	sehr selbständ	fig = dickköpl	fig?		
	Bemerkunge	,					
	ich vermute, Gat entwicke	die Hann ltes Hado	a urteilt s hea	abr strong			

Links sehen Sie nun die Skalen mit den erfassten Daten. Am unteren Rand dieser Skalen finden Sie die Legende zur Interpretation der Einfärbung der einzelnen Items, (so, wie sie auch in der App erscheinen). Somit erhalten Sie einen ersten Eindruck zu den Beobachtungen: Sind die Bereiche ausgeglichen, finden sich viele Lücken und/oder isolierte Einzelleistungen? Sind viele Punkte blau gefärbt, also "Nicht beobachtbar" – was könnte das bedeuten? Die orange gefärbten Punkte werden als "nicht erfüllt" betrachtet.

Manchmal schreiben Bezugspersonen Kommentare zu einzelnen Beobachtungen oder fügen Bilder ein. Dies wird sichtbar anhand einer Sprechblase hinter der Item-Nummer (in unserem

Beispiel sind bei den Items C21, E23, E25 und E41 durch Kommentare oder Bilder hinterlegt).

Durch Klick auf die Sprechblase sehen Sie den Kommentar und ein evtl. hinterlegtes Bild.



Vielleicht interessieren Sie sich jetzt schon für die Inhalte einzelner Beobachtungspunkte. Fahren Sie mit dem Cursor auf die Zahl dieses Items: es erscheint ein rosa Feld mit der Kurzfassung des entsprechenden Beobachtungspunktes.

### 3.1.2 Bestimmung des Entwicklungsalters

In manchen Fällen ist es sinnvoll, ein Entwicklungsalter zu bestimmen. Dies ist dann sinnvoll, wenn bei einem Kind ein Entwicklungsrückstand oder eine Entwicklungsstörung vermutet wird (sekundäre Prävention) oder wenn die Beobachtungen dazu dienen sollen, Fachperson oder Bezugsperson über die «normale» Entwicklung zu beruhigen.

Die Bestimmung des Entwicklungsalters kann auch sinnvoll sein bei einer älteren Person mit schweren Entwicklungsbeeinträchtigungen (Kind, Jugendliche oder Erwachsene) um herauszufinden, auf welchem sprachlichen oder kognitiven Niveau diese Person die Welt bewältigen muss/kann, und wie die Person angesprochen oder gefordert werden kann/muss.

Nicht sinnvoll erachten wir die Bestimmung des Entwicklungsalters in Situationen, in denen die Analyse qualitativer Aspekte der Entwicklung im Vordergrund stehen (Stärken, Ressourcen und Schwächen zum Beispiel), oder wo die Beobachtungskompetenzen, resp. Feinfühligkeit der beobachtenden Person,

beziehungsweise, die Kooperation zwischen Fachperson und Bezugsperson bedeutsam sind: hier kann auch mit inhaltlichen Analysen weitergearbeitet werden.

Haben Sie sich entschieden für die Bestimmung des Entwicklungsalters, gehen Sie folgendermassen vor:

#### a) Wahl der Entwicklungsnorm

Als erstes wählen Sie die Art der **Norm** aus: Klicken Sie auf das Feld 90% oder 50%. Die gewählte Norm wird grau eingefärbt.



#### Die 50%-Norm

Die 50%-Norm bedeutet: 50% der Kinder der Repräsentativgruppe (Kinder ohne Auffälligkeiten oder Störungen) haben diesen Stand beim entsprechenden Lebensalter erreicht (grau schraffierte Felder).

Kinder, die diese Marke erreichen, sind sicher durchschnittlich

entwickelt. Kinder, die diese Marke nicht erreichen, liegen mehr oder weniger unter dem Durchschnitt. Wie weit über oder unter dem Durchschnitt, lässt sich dabei allerdings nicht sagen. Die t-Werte sind für einzelne Items sehr unterschiedlich. Es empfiehlt sich deshalb nicht, diese Normen im Kontakt mit Eltern zu verwenden.

Manchmal ist es in einem Gutachten gegenüber Leistungserbringern (Dienststelle, Schule) hingegen erforderlich, mit der 50%-Norm zu argumentieren.

Es kann auch von Interesse sein, bei einem Kind besondere Fähigkeiten oder isolierte Einzelleistungen einzuordnen. Auch in solchen Fällen ist die 50%-Norm manchmal hilfreich.

#### Die 90%-Norm

90%-Norm bedeutet: 90% der Repräsentativgruppe haben diesen Stand beim entsprechenden Lebensalter erreicht. Es bedeutet aber auch, dass die 10% der Kinder, die diesen Stand in der Studie nicht erreicht hatten, sich zwar im unteren Entwicklungsbereich bewegen, erwiesenermassen normal entwickelte Kinder waren. Es hat sich in der Praxis durchgesetzt, die 10% der Kinder am unteren Entwicklungsrand genauer zu beobachten, und sie als «Risikokinder» zu bezeichnen, was bedeutet: es kann sinnvoll sein, ihre Entwicklung weiter zu begleiten.

In den allermeisten Fällen, in denen mit VADEMECUM-Normen gearbeitet wird, werden die 90%-Normen angewendet.

#### b) Zuordnung der Beobachtungen zu einem Entwicklungsalter



Nun bestimmen Sie das Entwicklungsalter. Dafür wählen Sie als erstes den Lebensaltersbereich aus, der für das Kind aktuell relevant ist: Klicken sie unter Alter auf das entsprechende Feld: es wird grau eingefärbt. In den Skalen werden die Lebensaltersmarken automatisch schraffiert dargestellt.

Die Richtung der Schraffur unterscheidet sich, je nach Entwicklungsalter. Damit wird es möglich, für jede Skala A-E ein Entwicklungsalter zu bestimmen und diese Zahlen in der Tabelle "Norm" einzutragen.

Ist eine Bestimmung des Entwicklungsalters in einem Bereich erschwert, weil in diesem Bereich zu viele Lücken oder isolierte Einzelleistungen auftreten, kann auch eine Spanne für das Entwicklungsalter eingegeben werden (z.B. 15-21 wie in der Graphik nächste Seite gezeigt).

Bei Kindern mit einer deutlich von der Norm abweichenden Entwicklung steht das Entwicklungsalter selten als bedeutsame Information im Vordergrund. An sich könnte in solchen Fällen auf eine Bestimmung des Entwicklungsalters verzichtet werden. Allerdings fehlt dann in



der Webapplikation das eingezeichnete Entwicklungsprofil (Niveau 2). Es ist den Fachpersonen überlassen, wie sie mit diesem Dilemma umgehen. Sicher ist nicht zu empfehlen, den Eltern einen Ausdruck mit dem Entwicklungsprofil und den Entwicklungsaltersangaben vorzulegen. (Ausführlich dazu im Download «VADEMECUM Grundlagen und

(Austuhrlich dazu im Download «VADEMECUM Grundlagen und Anleitung», Kap. 4.4.2, S. 33-35)

Lücken (in unserem Beispiel C18, D13, E23, E25 und E27), isolierte Einzelleistungen (in unserem Beispiel B39 und B41) sowie didaktische Items (in unserem Beispiel E25) können besonders beachtet werden.

 $\rightarrow$  Lücken sind Items, die nicht erfüllt sind inmitten einer Serie von erfüllten Items.

→ Isolierte Einzelleistungen sind das Gegenteil: Punkte, die erfüllt sind, weit oberhalb der Serie von erfüllten Leistungen.

→ Didaktische Items sind Punkte, die zur normalen Entwicklung gehören können, aber nicht zwingend müssen: es gibt Kinder, die Fremdeln, andere nicht. Es gibt Kinder, die sich nachts manchmal ängstigen, andere nicht. Dies richtig einzuordnen, obliegt der begleitenden und interpretierenden Fachperson. Nähere Angaben dazu im Download "VADEMECUM Grundlagen und Anleitung", S. 33 – 35.

Allfällige elterliche Notizen und Bilder können zur Unterstützung der Interpretation beigezogen werden. Anliegen, die während dieser ersten Analyse weiterer Beachtung bedürfen, können Sie im Feld "Bemerkungen" festhalten.

#### c) Bearbeitungsmodus



Eine weitere Bearbeitungsmöglichkeit ergibt sich durch den Bearbeitungsmodus. Wenn Sie oben rechts auf den Button mit dem Bleistift klicken gelangen Sie in den Bearbeitungsmodus.

Hier können Sie nun Veränderungen anbringen, die inhaltlich und strukturell sinnvoll sind und der **Entwicklungslogik** entsprechen:

Items, die blau gefärbt sind, z.B., weil sie von der Mutter als nicht überprüfbar erklärt wurden, oder die als nicht erfüllt (weiss) auftreten, und wie eine Lücke wirken, können Sie grün färben, wenn sie entwicklungslogisch als erfüllt betrachtet werden können. Orange Items werden i.d.R. weiss gefärbt, da sie ja nicht erfüllt sind. So wird die Skala einheitlicher und einfacher zu interpretieren.

Speichern Sie jetzt die eingegebenen Daten und Bemerkungen, indem Sie auf "Speichern" klicken.

#### 3.1.3 Darstellung des Entwicklungsalters – Niveau 2



Nach dem Speichern gelangen Sie durch Klicken auf den Button «Zurück zum Profil» wieder auf das Niveau 2:

Unter **Beobachtungszeitpunkte / Entwicklungsalter** finden Sie die von Ihnen bestimmten Entwicklungsalters-Angaben



Im **Entwicklungsprofil** sind dieselben Angaben graphisch dargestellt. Ein Bick darauf kann weitere Hypothesen generieren:

• Zum einen wird sofort ersichtlich, ob das Kind in den Bereichen A-E die 90%-Marke erreicht oder über dem Durchschnitt entwickelt ist.

• Es wird ersichtlich, ob das Entwicklungsprofil ausgeglichen ist oder nicht.

Der Entwicklungsverlauf ist relevant für Kinder mit annähernd normaler Entwicklung, resp. mit Verdacht auf Entwicklungsverzögerung. Er wird erst bedeutsam ab der zweiten Beobachtung und bedarf einer Auswertung sowohl mit der 90% als auch mit der 50%-Norm ( $\rightarrow$  Kapitel 4)

### 3.2 Qualitative Interpretation

Nun ist das Feld für vielfältige Interpretationen geöffnet.

Sie gehen in Ihrer Webapplikation wieder auf **Niveau 3** (Klicken auf das blaue Feld mit Stift) und können die elterlichen Anmerkungen, Fragen und Fotos genauer anschauen. Sie können auf Item-Ebene Analysen der Lücken oder isolierten Einzelleistungen vornehmen, oder Sie können nach ICF-CY-Klassen analysieren. Alle Ihre Fragen, Anmerkungen und Erkenntnisse können Sie im Feld Bemerkungen festhalten.

### 3.2.1 Qualitative Interpretation elterlicher Anmerkungen / Fotos



Klicken Sie auf die allfälligen Sprechblasen neben den einzelnen Item-Nummern: Das Kommentarfeld geht auf. Eröffnen diese Anmerkungen oder Fotos zusätzliche Informationen? Was gilt es zu beachten? Was ist mit der Mutter/der Bezugsperson zu besprechen?

### 3.2.2 Bedeutung einzelner Items



Fahren Sie auf die Nummer eines Items, das Sie interessiert, erscheint die Kurzform der Frage. So können Sie nun einzelne Items analysieren: Solche, die das Kind nicht erfüllt hat innerhalb einer Serie von erfüllten Items (Lücken) und solche, die das Kind über seinem Entwicklungsstand hinaus erfüllt hat (isolierte Einzelleistungen): Was beinhalten diese, welche Bedeutung haben sie? Das Nicht-Erfüllen einzelner Items kann z.B. auf eine besondere Beeinträchtigung

hinweisen, es kann im Zusammenhang mit einer diagnostizierten Schädigung oder Beeinträchtigung stehen, es kann aber auch sein, dass das Kind diesen Beobachtungspunkt einmal erfüllt hat und diese Handlung nun nicht mehr zeigt, ganz im Rahmen einer normalen Entwicklung (z.B. das Fremdeln). Eine isolierte Einzelleistung kann darauf hinweisen, dass das Kind über besondere Bessourcen oder.

Eine isolierte Einzelleistung kann darauf hinweisen, dass das Kind über besondere Ressourcen oder Fähigkeiten verfügt. So kann z.B. ein Kind mit motorischer Beeinträchtigung im Bereich B ein Item weit über seiner durchschnittlichen Handlungsfähigkeit erfüllen, was auf gute kognitive Leistungsfähigkeit hinweisen würde. Damit kann z.B. eine geistige Beeinträchtigung ausgeschlossen werden.

Einzelne Beobachtungspunkte haben auch didaktischen Charakter: sie zeigen mögliche kindliche Alltagshandlungen, deren Nicht-Erfüllen muss aber keine diagnostische Bedeutung haben (z.B. das Fremdeln, oder die vorübergehende Trennungsangst). Oder sie zeigen Handlungen auf, die in unserem Kulturkreis von einem Kind in einem bestimmten Alter erwartet werden (z.B. aktiv Kommunizieren, selbständig Essen, Warten, bis es an der Reihe ist, usw.).

Die einzelnen Bedeutungen und die Gesamtinterpretation können häufig nur im direkten Gespräch mit den Beobachtenden erschlossen werden – und hier eröffnen sich viele Momente für differenzierte Gespräche über Entwicklung, Erwartungen an Kinder, Fördermöglichkeiten und -notwendigkeiten.

Durch den Bearbeitungsmodus ( $\rightarrow$  S. 9) eröffnet sich Ihnen eine weitere Möglichkeit: sie können im Nachhinein die Beurteilungen einzelner Punkte ändern, wenn Sie im Gespräch mit den Eltern/Bezugspersonen herausgefunden haben, dass ein Item doch eine andere Bewertung haben sollte.

#### 3.2.3 Codierung nach ICF-CY

Für eine Analyse nach ICF-CY ist eine gewisse Vertrautheit (Schulung) mit Aufbau und Logik dieser Klassifizierung unabdingbar. Die grundlegenden Modellannahmen im Zusammenhang mit ICF-CY sowie Begriffe wie Funktion, Struktur, Aktivität und Partizipation sollten der Fachperson bekannt sein.

Jedes Item der VADEMECUM-Skalen A-E wurde bezüglich Teilhabe und Aktivitäten und seine potenziellen Verbindungen zu Körperfunktionen codiert. Diese Codierungen sind auf Niveau 3 wie folgt dargestellt:





### b = Körperfunktionen

### d = Aktivitäten und Partizipation

Klasse / Anzahl Punkte dieser Klasse insgesamt).

In jeder dieser Oberklassen finden Sie eine "Drop-Down-Box". Durch Anklicken öffnet sich eine Liste von Unterklassen: Die erste Zahl der Unterklasse entspricht der Einteilungsziffer nach ICF-CY. Anschliessend erfolgt ein Kurztitel der entsprechenden Klasse. Die Ziffern in Klammern bedeuten: (Anzahl aktuell erfüllter Punkte dieser

Durch Anklicken einer Klasse in der Drop-Down-Box erscheint der Titel und gleichzeitig werden alle Items, die dieser Klasse zugeordnet wurden, in den VADEMECUM-Skalen grau eingefärbt.

Hier links ist dies an am Beispiel d310 dargestellt. d310 entspricht der ICF-CY Unterklasse "Kommunizieren als Empfänger gesprochener Mitteilungen". Diese wurde abgekürzt in "Empfangen verbal". Insgesamt 30 Beobachtungspunkte im VADEMECUM sind mit d310 codiert. Das Kind in unserem Beispiel erfüllt 3 davon.

Sie finden alle angewandten Klassen ausgeschrieben und in den vorliegend verwendeten Abkürzungen als .pdf in der Titelleiste unter "Unterlagen".

Fähigkeiten, Stärken, aber auch Lücken eines Kindes können damit relativ einfach den ICF-CY Klassen Aktivitäten und Partizipation zugeordnet werden. Die Verbindung mit den zugrundeliegenden Körperfunktionen kann diagnostisch weiterführende Fragen generieren oder beantworten: Entwicklungspotential kann erkannt und Förderansätze können daraus entwickelt werden, die interdisziplinäre Kommunikation wird vereinfacht.





Auch über die einzelnen Items kann die ICF-CY-Codierung abgefragt werden: Wenn Sie mit dem Cursor über ein Item streichen, erscheinen neben der Kurzform der Item-Frage auch die Klassen, die diesem Item zugeteilt wurden.

God mini i charna i va al say haman?	
the approximation county respective	

#### 3.3 Bemerkungen und Befund

Für Ihre Notizen benutzen Sie das freie Feld auf Niveau 3 "Bemerkungen".

Befund		
#	Datum	Befund
1	03.10.2016	sehr selbständig: dickköpfig?
2	03.01.2017	volle Freude!

Auf Niveau 2 haben Sie eine freie Zeile für jeden Beobachtungszeitpunkt "Befund": Dieser Platz ist gedacht für eine grundlegende Hypothese, Frage oder ein weiterzuführendes Thema.

### Vergessen Sie nicht, Ihre Auswertungen zu speichern!

### 4. Welche Bedeutung haben nachfolgende Entwicklungsbeobachtungen?

### 4.1 Analyse der 2. Beobachtung

Für eine zweite, nachfolgende Beobachtung laden Sie die Eltern/Bezugspersonen ein: Gehen Sie auf Niveau 2 und klicken Sie auf das blaue Feld "Hinzufügen".

Beoba	achtungszeitpunkte / En	twicklungs	alter							(	Hinzufügen
#	Status	Alter	Datum	Abgeschlossen	Norm	А	В	С	D	Е	
1	Abgeschlossen	5	10.01.2017	10.01.2017	90% 50%	7 3-6	7 6	8 6	7 3-6	8 6	Image: A start of the start
2	In Bearbeitung		24.05.2017	-	90% 50%	-	-	-	-	-	/

Es wird in der Webapplikatin ein neuer Beobachtungszeipunkt mit Status "In Bearbeitung" eingefügt.

In der App der Bezugsperson wird gleichzeitig ein neues Datum generiert. durch Klicken auf dieses Datum, kann neu beobachtet werden.

Wenn Sie über eine weitere Bobachtung mit eines Schlusstabelle verfügen, können Sie nun aber auch durch Klicken auf den blauen Stift auf Niveau 3 gehen und im Bearbeitungsmodus eine weitere Beobachtung von einer Schlusstabelle übertragen.



Sobald die neue Beobachtung abgeschlossen ist, erhalten Sie wieder eine Informationsmail. Auf Ihrem Bildschirm erscheint anschliessend die Statusmeldung "Abgeschlossen" und Sie können auf Niveau 3 mit der neuen Auswertung und Interpretation starten.

Die vorangegangenen Beobachtungen sind nun heller eingefärbt als die neuen. So können Sie auf einen Blick Entwicklungsfortschritte sehen.

Sie bestimmen das neue Entwicklungsalter und analysieren auf Item-Ebene. Nun haben Sie aber zusätzlich die erste Beobachtung als Referenz zur Verfügung.

Haben Sie bei der ersten Beobachtung Hypothesen aufgestellt und Fragen formuliert, können Sie diesen nun nachgehen.

- Auf Niveau 2: Sie sehen im **"Entwicklungsprofil"** auf einen Blick die Fortschritte auf Skalenebene, und Sie können die beiden Beobachtungen vergleichen.
- In der Graphik "Entwicklungsverlauf" zeigt die graue Schraffur an, ob ein Kind sich im Risikobereich befindet (90-100%), oder darüber – mehr zum Entwicklungsverlauf (→ Kapitel 4.2)..
- Wenn Sie Fortschritte auf Item-Ebene betrachten wollen z.B., wenn es Sie interessiert, ob ein Kind nun Lücken aus der vorherigen Beobachtung ausfüllt – betrachten Sie die verschiedenen Grünfärbungen: die neuen Beobachtungen sind dunkler als die vorherigen.
- In den Feldern "Beobachtung" oder "Befund" können Sie wiederum Ihre Notizen hinterlassen.

### 4.2 Entwicklungsverlauf

Entwicklungsdiagnostik hat vornehmlich zum Ziel, eine Hypothesenbildung über die künftige (kurzfristige) Entwicklung eines Kindes zu ermöglichen.

Ob und wie dies möglich ist, wurde in der repräsentativen Längsschnittstudie an normal entwickelten Kindern untersucht. Hier sind die wesentlichen Ergebnisse kurz wiedergegeben:



Erläuterung der Graphik zum Entwicklungsverlauf: → t-Werte (Vertikale Skala) bedeuten: 0 = Durchschnitt. Je höher der T-Wert, desto besser die Entwicklung, je tiefer der t-Wert, desto niedriger der Entwicklungsstand.  $\rightarrow$  Einbezogen wurden die 10% der Kinder im oberen Entwicklungsbereich (t-Wert über 1.0) und die 10% im unteren Entwicklungsbereich (t-Wert unter -1.0): hellblaue Färbung des Entwicklungsfeldes zu t1  $\rightarrow$  wir verfolgten die Entwicklung der Kinder in den fünf Skalen über vier Zeitpunkte im Abstand von drei Monaten (t<sub>1</sub>-t<sub>4</sub>) und beobachteten, wohin ihr Entwicklungsniveau sich bewegte: hellgelbe Färbung des Entwicklungsfeldes zu t<sub>4</sub>

#### Erkenntnisse für die Früherkennung von Entwicklungsbeeinträchtigungen:

- Ab dem zweiten Beobachtungszeitpunkt (t<sub>2</sub>) bleiben die Werte stabiler, d.h. diese Werte erhalten mehr prognostische Aussagekraft. Eine Ausnahme bildet dabei die körperliche Entwicklung (rote Linie). Hier sind jederzeit grosse Sprünge in alle Richtungen möglich. V.a. können Kinder einen Rückstand in der motorischen Entwicklung innerhalb von 9 Monaten schnell aufholen.
- Die Kinder, die sich zum Zeitpunkt der ersten Beobachtung (t1) am unteren Entwicklungsrand bewegten, haben nach drei Monaten (t2) deutlich aufgeholt: im Durchschnitt waren sie weit über die 90%-Marke hinausgewachsen. Dieser Effekt zeigte sich noch deutlicher bei der dritten (t3) und vierten (t4) Beobachtung: Alle Kinder bewegten sich innerhalb einer Standardabweichung, allerdings weiterhin im unteren Entwicklungsbereich.
- Derselbe Effekt in der Statistik "**Regressionseffekt zur Mitte**" genannt lässt sich auch bei den 10% am besten entwickelten Kindern beobachten. Auch sie bewegten sich im Laufe der neun Beobachtungsmonate in Richtung Durchschnitt blieben allerdings im oberen Entwicklungsbereich.
- Dies bedeutet: Die Entwicklung von Kindern, die sich entgegen dem Regressionseffekt entwickeln, also zu t<sub>2</sub>, t<sub>3</sub> und t<sub>4</sub> weiterhin im Risikobereich verbleiben, sollten weiterhin genauer beobachtet werden, evtl. einer medizinischen Diagnostik übermittelt werden.
- Am wenigsten deutlich tritt der Regressionseffekt im Bereich B: Auge-Hand-Koordination auf (grüne Linie) – der Bereich, der weitgehend **kognitiv bedeutsame** Items enthält. Ein allfälliger Rückstand in diesem Bereich unterliegt wenig dem Regressionseffekt. Ab dem zweiten Beobachtungszeitpunkt können damit **bedeutsame Prognosen über die Weiterentwicklung** abgegeben werden.

### 5. Wie überweisen Sie die Daten einer Klientin/eines Klienten einer anderen Fachperson?

Es ist selbstverständlich, dass Sie diese Überweisung nur vornehmen können, wenn die Empfängerseite auch im Besitz einer VADEMECUM-Zugangs ist und Sie diese Überweisung vorgängig abgesprochen haben. Bitte beachten Sie, dass mit einer Überweisung das diesbezügliche Konto auf Ihrem PC gelöscht wird.



Auf Niveau 2 finden Sie oben rechts einen Button «Klien\*in überweisen»

	berweise	n		
Bitte gebe	n Sie die fol	genden Dater	n der Fachperson ar	n:
Benutzern	ame			
E-Mail				
Nach der einsehen.	Überweisun	g des Kindes	können Sie dessen	Daten nicht mehr
			Schliessen	Üherweisen

Wenn Sie daraufklicken, öffnet sich eine Maske, in die Sie die den Benutzernamen und die E-Mail-Adresse der Fachperson eingeben, an die Sie das die Daten dieses Kindes/dieser Person überweisen wollen.

Sind die Daten formal korrekt eingegeben, färbt sich der Button «Überweisen» blau und durch Anklicken wird die Überweisung vollzogen.

### 6. Wie drucken Sie die Seiten aus?



Im Programm ist eine Druckoption für die Seiten auf Niveau 2 (Entwicklungsprofil) und Niveau 3. (Auswertung und Interpretation) integriert (oben rechts, kleines Druckersymbol). Klicken Sie auf dieses

Symbol und unten rechts erscheint die Nachricht "Druck wird vorbereitet".





Sie finden die Seite zum Ausdrucken anschließend in Ihrem Download-Ordner.

### 7. Anmerkungen zum Datenschutz

VADEMECUM-digital misst dem Datenschutz auf allen Ebenen der Datenverarbeitung und -speicherung grosse Bedeutung bei. Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen (ärztliche Schweigepflicht gemäss Art. 321 StGB, Datenschutzgesetz) besteht bereits ein hoher rechtlicher Schutz: Die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten geschehen unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Gesetze und Anforderungen.

Alle von uns verarbeiteten Daten sind End-zu-End-verschlüsselt. Damit sie sich und Ihre Klientel noch besser absichern können, empfehlen wir, bei der Eröffnung eines Klientenkontos keine identifizierbaren Namen zu verwenden. Sie können auch für die erfassten Kinder eine ID konstruieren.

Weitere Erläuterungen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.vademecumdigital.ch.